



Jahresbericht 2014

Geo-Agentur

Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fachbereich 11 Geowissenschaften/Geographie
der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Jahresbericht 2014 der Geo-Agentur am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie

Der folgende Bericht gibt einen Überblick, welche Projekte und Aktionen von der Geo-Agentur im Jahre 2014 durchgeführt wurden. Die Geo-Agentur ist das Büro für Öffentlichkeits- und Pressearbeit am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie und dem Dekanat zugeordnet. Die Geo-Agentur ist Ansprechpartner bei Fragen zu geowissenschaftlichen/geographischen Themen

Geo-Agentur



Dr. Alexander Löwer

- für die regionale und überregionale Presse,
- für Freunde, Förderer und Kooperationspartner,
- für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler,
- für ehemalige Studierende und MitarbeiterInnen des Fachbereiches und
- für Studierende.

Die Geo-Agentur organisiert

- die Außendarstellung des Fachbereiches bei Info-Tagen, Tagen der offenen Tür und externen Veranstaltungen,
- Besuche und Führungen in den unterschiedlichen Instituten des Fachbereiches, auf dem Taunus-Observatorium und an Schulen,
- den Austausch zwischen Ehemaligen und Studierenden und
- den Ablauf von Schulpraktika.

Darüber hinaus entwickelt die Geo-Agentur Konzepte für Unterrichtsbesuche von Schulklassen an den unterschiedlichen Instituten, Lehrerfortbildungsprogramme sowie Flyer und Broschüren zur Außendarstellung.

Schulveranstaltungen und Veranstaltungen für Studieninteressierte

Auch im Jahr 2014 hat die Geo-Agentur an einer Reihe von Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und Studieninteressierte mitgewirkt. Ziel ist es, das Studium der Geowissenschaften und Geographie populärer zu machen, geowissenschaftliche/geographische Inhalte in den Schulalltag zu integrieren und Schülerinnen und Schüler gezielt auf den Studienbeginn vorzubereiten.

Girls´ Day- Mädchenzukunftstag am Campus Riedberg

Jungen Mädchen ab der 5. Jahrgangsstufe bietet sich am Girls´ Day die Gelegenheit, in bisher unbekannte und vor allem „frauen-untypische“ Berufe hineinzuschnuppern. Ziel ist es, die Mädchen für technische und techniknahe Arbeitsgebiete zu begeistern und sie zu ermuntern, über eine Berufswahl in bislang männerdominierten Bereichen nachzudenken.

Der Girls´ Day 2014 wurde in diesem Jahr zum siebten Mal als eine gemeinsame Aktion der naturwissenschaftlichen Fachbereiche unter dem Namen „Girls´Day am Campus Riedberg“ durchgeführt.

Auch im Jahr 2014 waren wieder mehr als 100 Mädchen mit dabei. Die Finanzierung des Girls´ Days Riedberg stellte das Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität mit Unterstützung der beteiligten Fachbereiche sicher. Die Geo-Agentur des FB 11 leitete die zentrale Planung und Koordination des Campusweiten Girls´ Days.



Am 27. März 14 war es soweit: Die naturwissenschaftlichen Fachbereiche Geowissenschaften/Geographie, Biochemie/Chemie/Pharmazie, Physik und Mathematik/Informatik öffneten ihre Seminar-/ Labor- und Werkstatttüren am Campus Riedberg für Schülerinnen. Seit 2012 beteiligt sich auch der Fachbereich Biowissenschaften am gemeinschaftlichen Girls´day des Unicampus-Riedberg. Der Fachbereich Geowissenschaften / Geographie bot Plätze für 26 Mädchen an. Diese im Vorfeld zur Online-Anmeldung angebotenen Plätze waren innerhalb weniger Tage vergeben.

Zur Eröffnung des Girls´ Days 2014 wurden die Mädchen von der Vizepräsidentin Prof.‘in Dr. Tanja Brühl begrüßt. Sie lud die Mädchen ein, den Betreuern an diesem besonderen Tag „Löcher in den Bauch zu fragen“ und damit „wertvolle Einblicke in die Forschung auf dem naturwissenschaftlichen Campus zu erhalten“. Anschließend hörten die Mädchen eine Schnuppervorlesung von Frau Apl. Prof. Dr. Sabine Klein (Geowissenschaften / Mineralogie) zum Thema „Welche Rohstoffe stecken in unseren Smartphones?“.

Danach wurden die Mädchen auf die Arbeitsgruppen verteilt, für die sie sich bereits bei der offiziellen Anmeldung auf der Girls´ Day Webseite entschieden hatten. Um den Teilnehmerinnen die Arbeitsweisen und Verfahren in den geowissenschaftlichen Präparationslaboren näher zu bringen, durften sie bei der Herstellung eines Folienabzugs einer versteinerten Koralle und einem Fossilienabguß selbst Hand anlegen. In der Feinmechanikwerkstatt des Fachbereiches wurden selbst Ringe gedreht und eigenhändig graviert. In der Arbeitsgruppe angewandte Geophysik lernten die Mädchen alles über Erdbeben und deren Messung und gingen anschließend mit einem Magnetometer auf Schatzsuche. Eine weitere Gruppe Mädchen untersuchte verschiedene Mineralien in der Abteilung Mineralogie. Im Institut für Humangeographie wurde ein spannendes Mitmach-Seminar zur Standortbestimmung mit Smartphones und die Tücken von Community-Webseiten angeboten.

<http://girlsday.uni-frankfurt.de>

Mainstudy / Tage der Naturwissenschaften

Mit den jährlichen Infotagen und den Tagen der Naturwissenschaften bietet die Goethe-Universität Frankfurt in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und den anderen Frankfurter Hochschulen ein breit gefächertes Orientierungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Mainstudy) und später Mittelstufe (Tage der Naturwissenschaften).

Das umfangreiche Angebot ermöglicht es, sich über eine Vielzahl von unterschiedlichen, vielleicht bisher sogar unbekanntem Studiengängen zu informieren – und das Ganze an dem Ort, wo das angestrebte Studium in ein bis zwei Jahren Wirklichkeit werden soll. Während der Infotage können die Schülerinnen und Schüler nachmittags in ihre favorisierten Fächer hineinschnuppern. Der Fachbereich Geowissenschaften/Geographie beteiligte sich mit drei Studiengangsvorstellungen an beiden Veranstaltungen. Im Jahr 2014 wurde durch die Studiengangsfachberater auf Anregung der Geo-Agentur Infotische zum Mitmachen konzipiert, die bei den Infotagen im Geozentrum und während der Tage der Naturwissenschaften im Otto-Stern-Zentrum angeboten wurden. Die Geo-Agentur übernahm die Abstimmung der Programmpunkte für den Fachbereich.

Uni-Schnuppertage

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) organisiert jeweils im Sommer- und Wintersemester für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 „Schnuppertage“ an der Universität. In jeder Woche während der Vorlesungszeit kann jeweils eine Schülergruppe für zwei Tage die Universität besuchen. Zur Auswahl stehen für die Schülerinnen und Schüler über 200 ausgewählte Veranstaltungen fast aller Fächer. Die Schnuppertage richten sich ausschließlich an Schulen, nicht an einzelne Personen. Sie können als Baustein der Studien- und Berufswahl in der Oberstufe eingesetzt werden.

Der Fachbereich 11 beteiligte sich mit 19 Veranstaltungen im Wintersemester 2014/15 an den Schnuppertagen. Die Geo-Agentur übernahm die Abstimmung des Programms für den Fachbereich.

Schülerpraktikanten am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie

Die Geo-Agentur organisiert regelmäßig und mit Schwerpunkt auf den Monaten Januar / Februar Schulpraktika für Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren ein schulbegleitendes Praktikum an den verschiedenen Instituten des Fachbereichs und – wenn möglich – beim Kooperationspartner Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg. Zusätzlich verbringen die PraktikantInnen mehrere Tage im Schülerlabor der Chemie und nehmen an ausgewählten Vorlesungen und Übungen teil. Die einzelnen „Bausteine“ des Praktikums variieren zeitlich und je nach Interessenlage der PraktikantInnen. Ziel dieses Konzeptes ist es, den Schülern und Schülerinnen einen umfassenden und interessanten Einblick in die Tätigkeiten am



Fachbereich Geowissenschaften/Geographie zu geben. Im Jahr 2014 absolvierten insgesamt vier Schülerinnen und Schüler ihr Praktikum am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie. Die Geo-Agentur übernimmt die Zusammenstellung des umfangreichen Programms, die Betreuungsfunktion der Praktikantinnen und Praktikanten gegenüber den Schulen und ist Ansprechpartner für die jeweiligen Lehrer.

Schülercampus 2014

Der Schülercampus, der 2014 zum dritten mal an der Goethe-Universität veranstaltet wurde, bietet 80 begabten und motivierten Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland einen Einblick in die verschiedenen Fachbereiche und unterstützt so die Studienorientierung. Von den insgesamt 40 Schülerinnen und Schülern, die am naturwissenschaftlichen Teil des Schülercampus teilnahmen, besuchten acht eine Woche lang das Institut für physische Geographie am Fachbereich Geowissenschaften Geographie und arbeiteten an dem Thema „Wasser in der Atmosphäre“.



Die Geoagentur übernimmt die Koordination des Schülercampus am Fachbereich und unterstützt die Veranstaltungen bei Informationen rund ums Studium.

Zentrale Studienberatung

Die Geo-Agentur hält engen Kontakt mit der Zentralen Studienberatung der Universität Frankfurt: Sei es bei der Organisation von Veranstaltungen für Studieninteressierte, der Zusammenarbeit mit Partnerschulen oder bei der Weitergabe von Informationsmaterialien. Die Geo-Agentur ist als ein Vertreter der naturwissenschaftlichen Fachbereiche im Hinblick auf Schulkooperation und Zusammenarbeit mit Studierenden in vielen Projekten der zentralen Studienberatung und des Studien Service Centers beratend eingebunden.

Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Anders als Fächer wie Medizin oder Jura sind die Geowissenschaften und Geographie der breiten Öffentlichkeit noch immer zu wenig bekannt. Die Geo-Agentur hat es sich zum Ziel gemacht, die alltägliche Bedeutung von geowissenschaftlichen Themen in die Öffentlichkeit zu bringen.

Mit der Pressestelle der Universität besteht eine enge Zusammenarbeit. Die Geo-Agentur hält außerdem Kontakt zu lokalen Medien wie der FAZ, der Frankfurter Rundschau oder der Frankfurter Neuen Presse und vermittelt Gesprächspartner für die Fernsehsendung „Alle Wetter!“ im Hessischen Rundfunk. Aktuelle Forschungsthemen oder Veranstaltungsankündigungen werden von der Geo-Agentur auf Anfrage „pressegerecht“ aufgearbeitet.

Auch bei universitätsinternen Anfragen rund um das Thema Geowissenschaften / Geographie ist die Geo-Agentur der Erste Ansprechpartner.

Homepage des Fachbereichs und neuer Webauftritt

Die Geo-Agentur pflegt den Internetauftritt des Fachbereiches Geowissenschaften/Geographie auf Fachbereichsebene.

Zum Sommersemester 2013 präsentierte sich der Fachbereich einschließlich der Institute Physische Geographie und Atmosphäre und Umwelt im neuen Webdesign. Das Institut für Humangeographie folgte zu Beginn der Sommersemesterferien 2013 während das Institut für Geowissenschaften zum Beginn des Sommersemesters 2014 in das neue Layout implementiert wurde. Bei der Umstellung auf die neue Webseite wurde der Inhalt der Fachbereichsebene entschlackt und komplett neu konzipiert. Die Informationsseite für Studierende wurde intuitiver aufgebaut und eine doppelte Informationsführung mit den jeweiligen Instituten zugunsten einer bestmöglichen Aktualität abgeschafft. Die wichtigsten Inhalte zum Studium und zur Organisation sind direkt über die Startseite abrufbar.

Die Geo-Agentur koordinierte den Webseiten Relaunch innerhalb des Fachbereiches Geowissenschaften / Geographie. Dies umfasst den Umzug der Webseiten auf Fachbereichs-Ebene, die Überprüfung aller zentralen Homepage-Texte auf Aktualität und sachliche Richtigkeit sowie Tonalität und die eventuelle Überarbeitung dieser, den Neustrukturierung einiger Teilbereiche der Webseiten, sowie die Kommunikation zwischen Webbeauftragten der Institute und dem

Koordinierungsteam des Hochschul-Rechenzentrums. Außerdem bietet die Geo-Agentur Hilfe zur Lösung von Problemen programmiertechnischer Natur für die Webredakteurinnen und Webredakteure des Fachbereiches und Unterstützung bei der Umsetzung von Arbeitsgruppen oder Gremienwebseiten.

<http://www.geo.uni-frankfurt.de>

Geopfad „Stadt-Land-Fluss“

An 10 Stationen bringt der Geopfad „Stadt-Land-Fluss“ geographische und geowissenschaftliche Sachverhalte näher und zeigt, was sich alles unter dem Begriff „Geo“ verbirgt. Er erklärt Zusammenhänge zwischen tieferem Untergrund, Landschaft und Gewässer, der Nutzung des Gesteins und des Bodens bis hin zur Stadtplanung und gegenwärtigen Bebauung. Am Rande der Großstadt Frankfurt am Main wird besonders sichtbar, welche Rolle wir Menschen im System Erde übernommen haben: Ein System, in das wir mächtig eingreifen, dem wir aber auch ohnmächtig zuschauen müssen. Die erste Station befindet sich an der Nidda, Nähe U-Bahnstation Römerstadt, die letzte Station im Bonifatiuspark am Riedberg. Die gesamte Länge des Geopfades beträgt etwa 7,5 Kilometer.

Hintergrund für die Einrichtung des Geopfades ist die Tatsache, dass geowissenschaftliche und geographische Themen von der Öffentlichkeit häufig nicht wahrgenommen oder nicht richtig verstanden werden. Das Schulfach Geographie ist an einigen hessischen Schulen sogar gänzlich vom Lehrplan verschwunden. Die Erfahrungen aus anderen Öffentlichkeitsarbeitskampagnen zeigen, dass das Interesse der Bevölkerung und besonders von Schülern und Schülerinnen an geowissenschaftlichen Themen sehr hoch ist. Dieses Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage geowissenschaftlicher Informationen für eine breite Öffentlichkeit soll mit dem frei zugänglichen Geopfad „Stadt-Land-Fluss“ behoben werden.

Der Geopfad ist ein Gemeinschaftsprojekt des Fachbereiches Geowissenschaften/Geographie an der Goethe-Universität und des Ortsbeirates 8 Heddernheim-Niederursel-Nordweststadt der Stadt Frankfurt am Main. Weitere Projektpartner sind das Umweltamt Frankfurt am Main, die Ernst-May-Gesellschaft e.V., das Archäologische Forum NIDA, der Bürgerverein Niederursel, die HessenAgentur Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und einige Schulen des Ortsbezirkes.

Finanziell unterstützt wird der Geopfad „Stadt-Land-Fluss“ von der „Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region“, den „Freunden und Förderern der Universität Frankfurt“ und dem Ortsbeirat 8 der Stadt Frankfurt am Main. Das Gesamtbudget beläuft sich auf 22.000 €.

Ergänzt wird der Geopfad „Stadt-Land-Fluss“ durch ein Faltblatt mit Übersichtskarte, welches vom Umweltamt der Stadt Frankfurt herausgegeben und über die Geo-Agentur zu beziehen ist, und dem Internetauftritt www.geopfad-frankfurt.de. Das Faltblatt erschien 2010 mit einigen Änderungen in der zweiten Auflage.

Im Rahmen des 100. Jubiläums der Goethe-Universität fand eine begleitende Wanderung entlang des Geopfades statt, welche die Geo-Agentur in Planung, Koordination und inhaltlich begleitete. Ebenfalls im Rahmen der GU100 konnten in Zusammenarbeit mit der Fundraising Abteilung der Goethe-Universität weitere Förder- und Sponsorengelder eingeworben werden, mit denen im Sommer 2014 bereits drei Stationen saniert wurden.

<http://www.geopfad-frankfurt.de>

Taunus-Observatorium

In Zusammenarbeit mit Dr. Heinz Bingemer aus dem Institut für Atmosphäre und Umwelt und Dr. Michael Lindenfeld (AG Seismologie, IfG) wurden mehrere Führungen auf dem Taunus-Observatorium (Kleiner Feldberg) für (Schüler-) Gruppen organisiert. Die Führungen bestehen aus einer einleitenden Power-Point-Präsentation und einer anschließenden Besichtigung der alten Erdbebenwarte und einer Führung über das Observatoriumsgelände.



Im Goethe-Uni-Jubiläumsjahr 2014 wurde der 101. Geburtstag des Taunus Observatoriums, das bereits ein Jahr vor der Universität vom Frankfurter Physikalischen Verein gegründet wurde,

gefeiert. Der Fachbereich 11 und der Frankfurter Physikalische Verein luden am 19. Juli 2014 zu einem Tag der offenen Tür am kleinen Feldberg.

Nach der Eröffnungsveranstaltung mit dem Dekan Prof. Dr. Andreas Junge wurde ein umfangreiches Angebot an Laborführungen, historischen Bildern und Eindrücken, Exkursionen, Versuchen und spannenden Vorträgen angeboten. Auf die Jungen Gäste warteten spannende Kinderstationen, die dabei spielerisch in die Forschung des Observatoriums erleben konnten. Im Laufe des Tages besuchten mehr als 700 Interessierte das Taunus Observatorium. Neben den Veranstaltern beteiligten sich auch das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie und der Deutsche Wetterdienst mit der Vorstellung ihrer am kleinen Feldberg ansässigen Messfelder und Laboratorien am Tag der offenen Tür.

Die Geo-Agentur war maßgeblich in die Planung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung eingebunden.

<http://www.TO.uni-frankfurt.de/>

100 Jahre Goethe-Universität

Die Geoagentur unterstützt die Institute und Arbeitsgruppen des Fachbereiches 11 bei der Planung und Durchführung der individuellen Angebote zum 100 jährigen Jubiläum der Goethe-Universität im Jahr 2014. Unter Anderem wurde im Rahmen der GU100 Veranstaltungen Projekte zum Geopfad und Taunusobservatorium maßgeblich von der Geo-Agentur begleitet. Die Geo-Agentur repräsentierte den Fachbereich auf vielen Veranstaltungen rund um das Jubiläumsjahr.



Der Fachbereich in den Medien

Themen rund um Tätigkeiten und Projekte des Fachbereichs wurden in den Printmedien und im TV veröffentlicht und im ständig wachsenden Archiv der Geo-Agentur gesammelt. Eine Übersicht über die Presseaktivitäten des Fachbereiches ist unter folgender Adresse erreichbar:

<http://www.uni-frankfurt.de/43199955/Presse>

Angebote für Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie

Die Geo-Agentur versteht sich als Kontaktstelle von Alumni, Studierenden und Arbeitgebern, die zwischen den Akteuren einen regen Austausch herstellt. U.a. übernimmt die Geo-Agentur die Abstimmung von Informationsveranstaltungen für Studierende im Bezug auf Ihren weiteren Werdegang.

Lunchtalk-Reihe: Aktive Väter in der Wissenschaft

Auf Anregung des Gleichstellungsrates des FB11 organisierte das Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität in enger Zusammenarbeit mit der Geo-Agentur eine Lunchtalk Reihe am Campus Riedberg. Fachbereichsübergreifend wurden für Väter und Männer, die es werden wollen, drei Impulsivvorträge von aktiven Vätern in der Wissenschaft angeboten. Während des anschließenden Mittagessens blieb in lockerer Runde die Zeit zur Diskussion und dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch.



Kinder-Ferienspiele

Im Wintersemester 2014/15 beteiligte sich das Institut für Geowissenschaften an den Kinder-Herbstferienspielen. Am Vormittag des 23. Oktober 2014 besuchte eine Gruppe von 20 Kindern die Einrichtungen der Präparation. Dort wurden beim Miterleben der Geschichte unserer Erde unter anderem Fossilienabgüsse hergestellt, bei denen die interessierten Mädchen und Jungen selbst Hand anlegen durften. Die Geo-Agentur übernahm die Abstimmung des Kinderprogramms im Fachbereich und war das Bindeglied zwischen der Abteilung Familien-Service und dem Fachbereich.

Kontakt

Geo-Agentur
Dr. Alexander Löwer
Fachbereich Geowissenschaften/Geographie, Dekanat
Goethe-Universität Frankfurt
Altenhöferallee 1
3.Stock, Zimmer 3.106
60438 Frankfurt

Tel.: +49(0)69/798-40207

Fax: +49(0)69/798-40210

Geo-Agentur@uni-frankfurt.de

www.geo.uni-frankfurt.de/geoagentur

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 9:00-12:00 Uhr